

Ein gespenstisch-spannender Kinderroman

Eigentlich wollte Nele für zwei Wochen mit ihrem Vater in den Urlaub fahren, aber stattdessen sagt er ihr ab, weil er arbeiten muss. Die Zwölfjährige hat nun wirklich die Nase voll und beschließt, sich im Bus ihres Vaters zu verstecken. Allerdings gelingt ihr dies nur für kurze Dauer, denn Vater Jan ist alles andere als auf den Kopf gefallen. Dieser ist auf den Weg nach Wien, um dort einem alten Geheimnis auf die Spur zu gehen, das sich um ein antikes Gemälde rankt. Doch schon die Hinfahrt entpuppt sich als gefährlich, denn ein Autounfall hätte ihnen beinahe das Leben gekostet. Fortan geht ein Hauch von Angst um, den sie selbst in Österreichs Hauptstadt nicht abschütteln können. Wissen sie doch beide, dass dies erst der Anfang war.

Am Bestimmungsort angelangt erscheint vor ihnen ein Rätsel, das darauf wartet, gelöst zu werden. Mit ihrem neuen Freund Flavio stürzt sich Nele mitten hinein in ein aufregendes Abenteuer und erlebt dabei Phantastisches. Ein altes Kloster zieht das Interesse der beiden auf sich und fordert sie zu Erkundungen auf, die sie aber in ziemliche Schwierigkeiten bringen. Noch wissen sie nicht, dass es jemanden gibt, der alles daran setzt, sie aufzuhalten. Ein Fremder ist keine Anstrengung zu groß, um die Macht über die Zeit an sich zu reißen und die Vergangenheit umzukehren. Es gibt nur einen, der etwas davon ahnt: Neles Vater.

Dieser stolpert im Laufe seiner Recherchen in eine gemeine Falle, die ihn gefährlich ins Schwitzen bringt. Sein plötzliches Verschwinden, ein geheimnisvolles Mädchen namens Johanna und ein merkwürdiges Gemälde ermutigen Nele und Flavio dazu, Risiken einzugehen. Doch nicht jedes ist kontrollierbar und so drohen böse Mächte zu gewinnen - bekommen sie nicht von unerwarteter Seite wertvolle Hilfe dargeboten. Doch diese scheint zu spät zu kommen, denn wilde Verfolgungsjagden und erbitterte Kämpfe bringen die beiden Abenteuerer an ihre Grenzen, die das Ende bedeuten könnten. Wenn sie jetzt aufgeben, dann ist alles zu spät ...

Jutta Wilke legt mit "Holundermond" ein glänzendes Debüt hin, das insbesondere wegen seiner spannungsreichen Momente, aber auch mit sehr viel Gefühl besticht. Der gelungene Mix aus Kinderkrimi, Fantasy- und historischer Roman bedeutet für junge Leser ab zehn Jahren eine abwechslungsreiche Reise, die mit zahlreichen Überraschungen aufwartet. Man kann nicht aufhören zu lesen und das fesselnde Abenteuer so live mitzuerleben. Auch wenn einem bei der Lektüre der Atem stockt ob der rasanten Action, die einen regelrecht mitnimmt, so will man doch keine Seite dieser Geschichte verpassen. So wünscht man sich gute Unterhaltung für die nächste Lesergeneration, die an Nervenkitzel und Gefühl nicht genug bekommen kann.

Susann Fleischer 28.03.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info